

**Auftaktveranstaltung**  
**Di. 19.03.2013 18:00**

*Passiert was in der Südstadt?*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Innenministerium  
des Landes  
Schleswig-Holstein



## Themen / Inhaltsverzeichnis

**Teil A Fotoimpressionen von SchülerInnen**

**Teil B Vorbereitende Untersuchungen – was ist das?**

**Teil C Situationsanalyse Südstadt**

**Teil D Beteiligung von BürgerInnen, Behörden**

**Teil E Diskussion: *Was ist Ihre Meinung zur Südstadt?  
Welche Ideen haben Sie für Ihr Quartier?***

## Themen / Inhaltsverzeichnis

**Teil A Fotoimpressionen von SchülerInnen**

**Schülerfirma "KostBar"**

# Fotoimpressionen von SchülerInnen

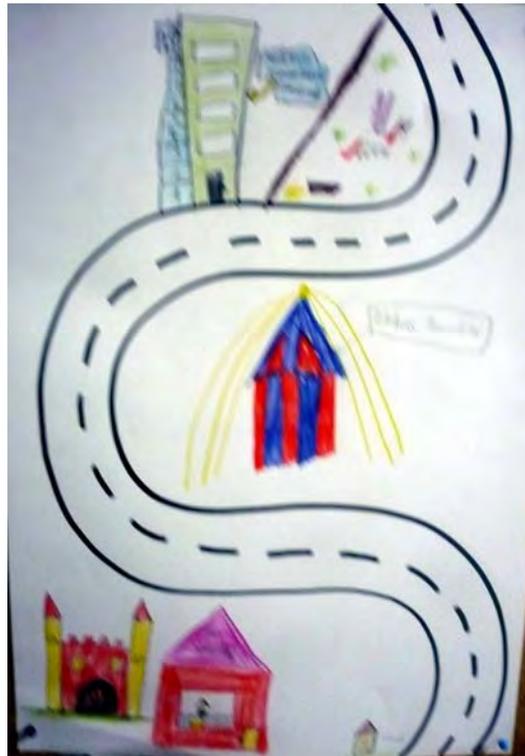
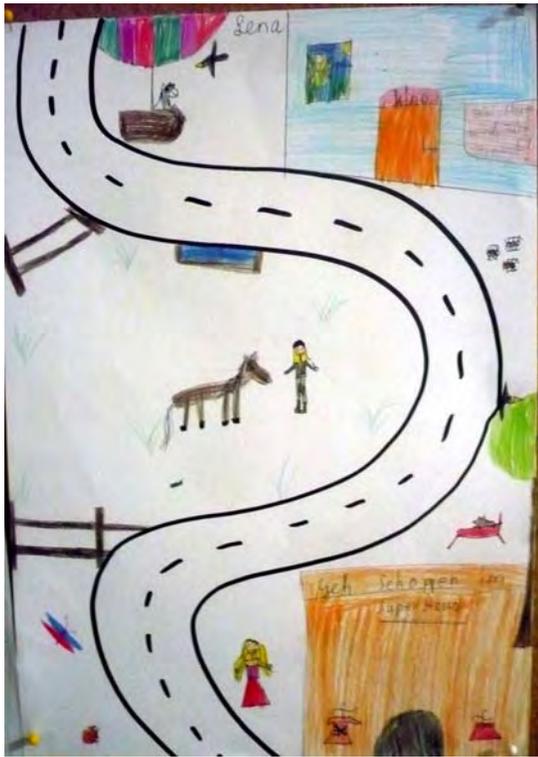
## Auftaktveranstaltung



Foto: Ursula Kronlage LN-Lübecker Nachrichten

# Fotoimpressionen von SchülerInnen

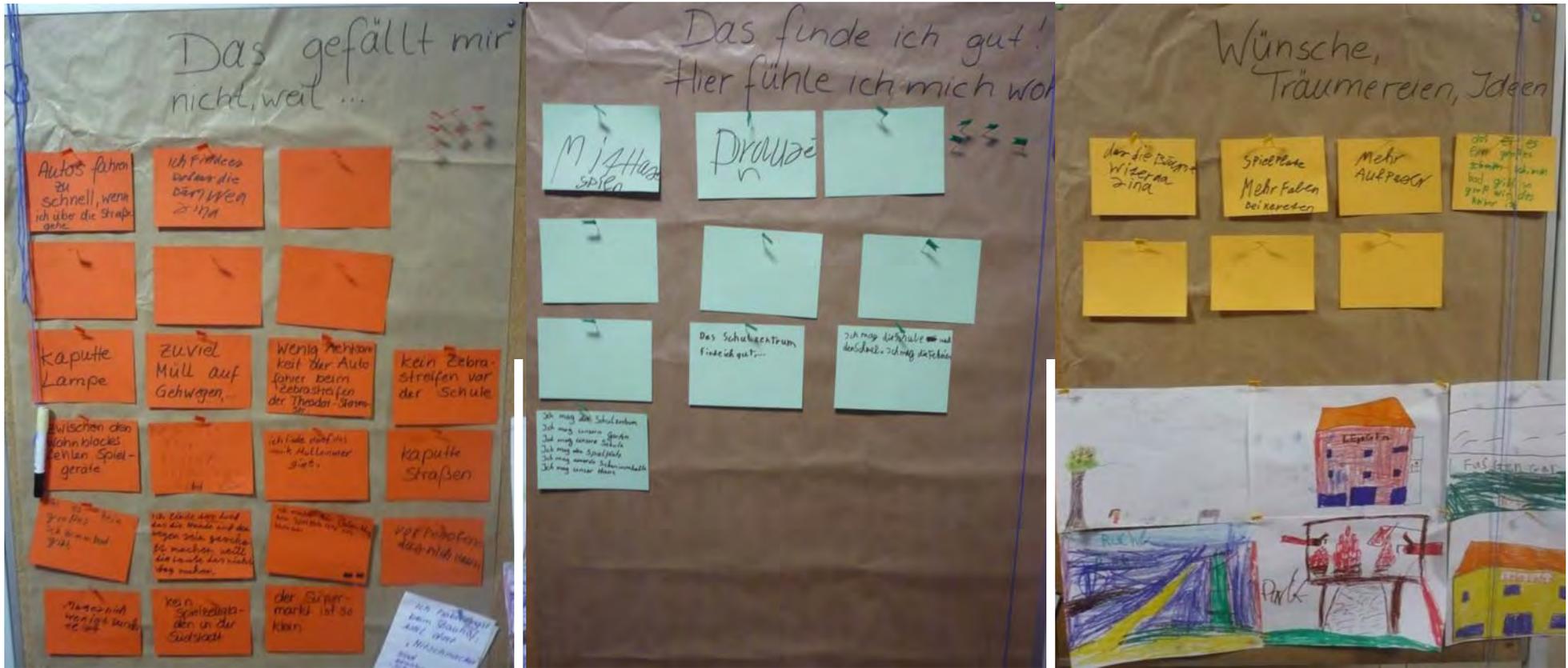
## Theodor Storm Schule



## Wie sieht mein Wunschschulweg aus (Auswahl)



# Fotoimpressionen von SchülerInnen Franz Claudius Schule



## Wie sehe ich die Südstadt



Foto: Ursula Kronlage LN-Lübecker Nachrichten

# Fotoimpressionen von SchülerInnen Franz Claudius Schule



Was ist an meinem Schulweg schön bzw. nicht so schön



Schulhofgestaltung

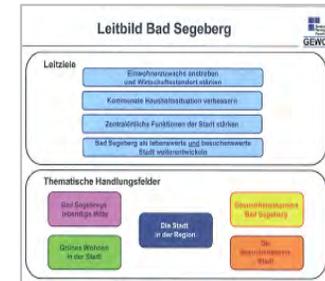
## Themen / Inhaltsverzeichnis

**Teil B      Vorbereitende Untersuchungen – was ist das?**

## Planungsinstrumente

**Leitbild**  
**Bad Segeberg 2025** 2010

**Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK)**  
**Wohnungsmarktkonzept (WMK)** 2010

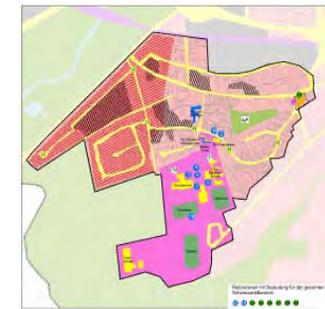


Leitziele und 5 thematische Handlungsfelder für die Entwicklungsperspektive von Bad Segeberg



Entwicklungskonzept und Maßnahmenpakete für Gesamtstadt und 3 räumliche Schwerpunktbereiche

Südstadt ist ein räumliche Schwerpunktbereich



**Programm Soziale Stadt „Quartier Südstadt“** 2013

Antragstellung für das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ erfolgte 2012. Bewilligung vom Innenministerium S-H im Juli 2012.



Kostenteilung: jeweils 1/3 Bund, Land und Stadt.

Beginn Vorbereitende Untersuchungen Anfang 2013.

-> Mit Hilfe der Sozialen Stadt soll eine Entwicklung in Gang gesetzt werden, der eine positive Zukunftsperspektive für den Stadtteil bietet.

## Planungsinstrumente

### Vorbereitende Untersuchungen „Quartier Südstadt“

sind erforderlich, um Entscheidungsgrundlagen hinsichtlich

- Notwendigkeit, Art, Ziele und Durchführbarkeit

der geplanten Aufwertung- und Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Erarbeitung der Analyse und des Integrierten Handlungskonzeptes sind Grundlage für den Einsatz von Städtebaufördergeldern.

#### Ziele:

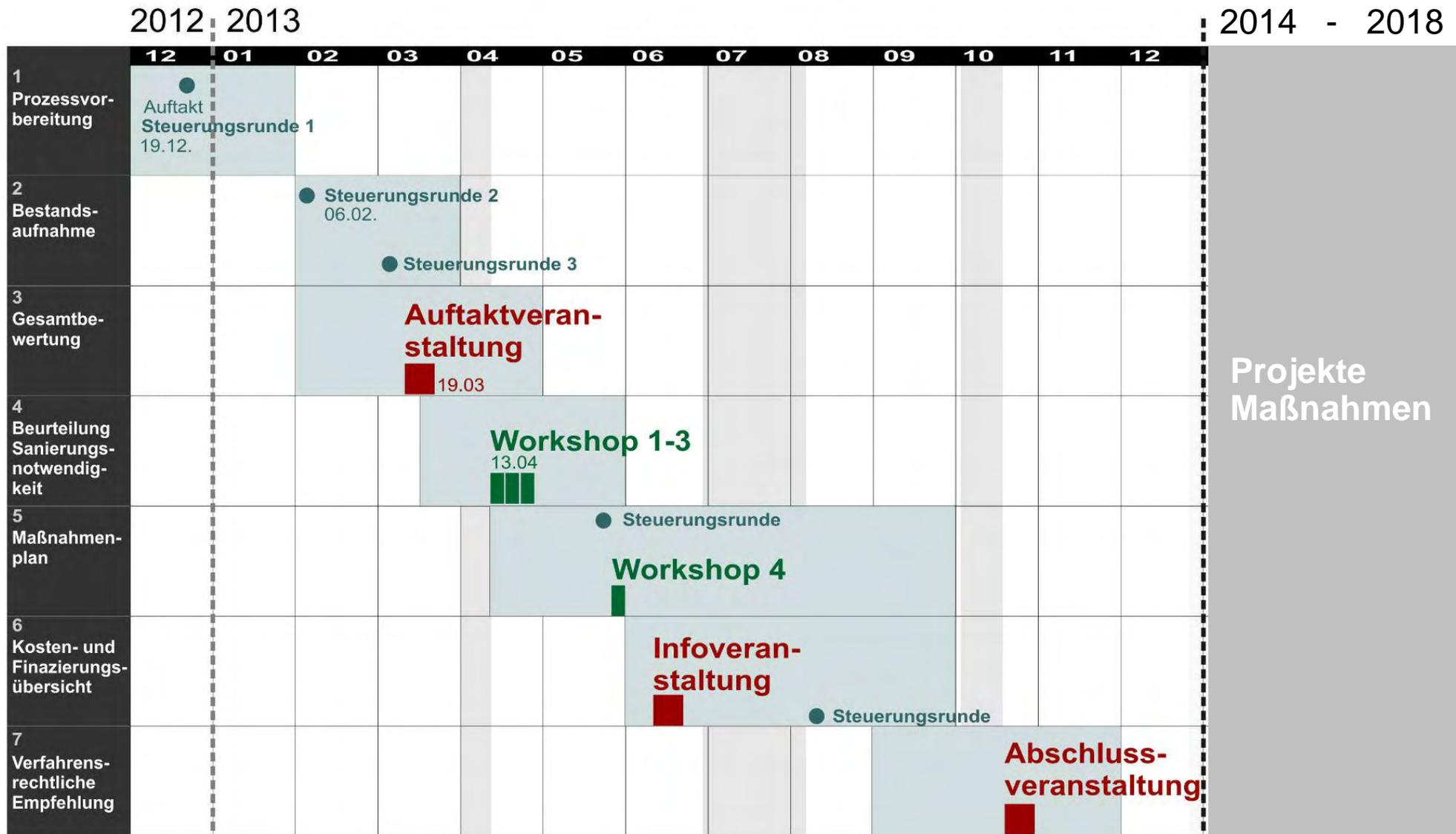
- Kooperativer und Integrativer Ansatz zur Bündelung der Akteure
- Intensivierung der Jugend- und Sozialarbeit
- Verbesserung der Lebensbedingungen der BewohnerInnen



### Ablauf einer Sanierungsmaßnahme

1. Antragstellung zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm -> erfolgte 2012
2. Vorbereitende Untersuchungen (§ 141 BauGB) -> erfolgt 2013
3. Förmliche Festlegung des Fördergebietes, Satzungsbeschluss -> geplant Ende 2013
4. Durchführung der Maßnahme -> 2014 - 2018
5. Aufhebung der Satzung -> voraussichtl. 2019

# Übersicht Planungsprozess / Terminalschiene



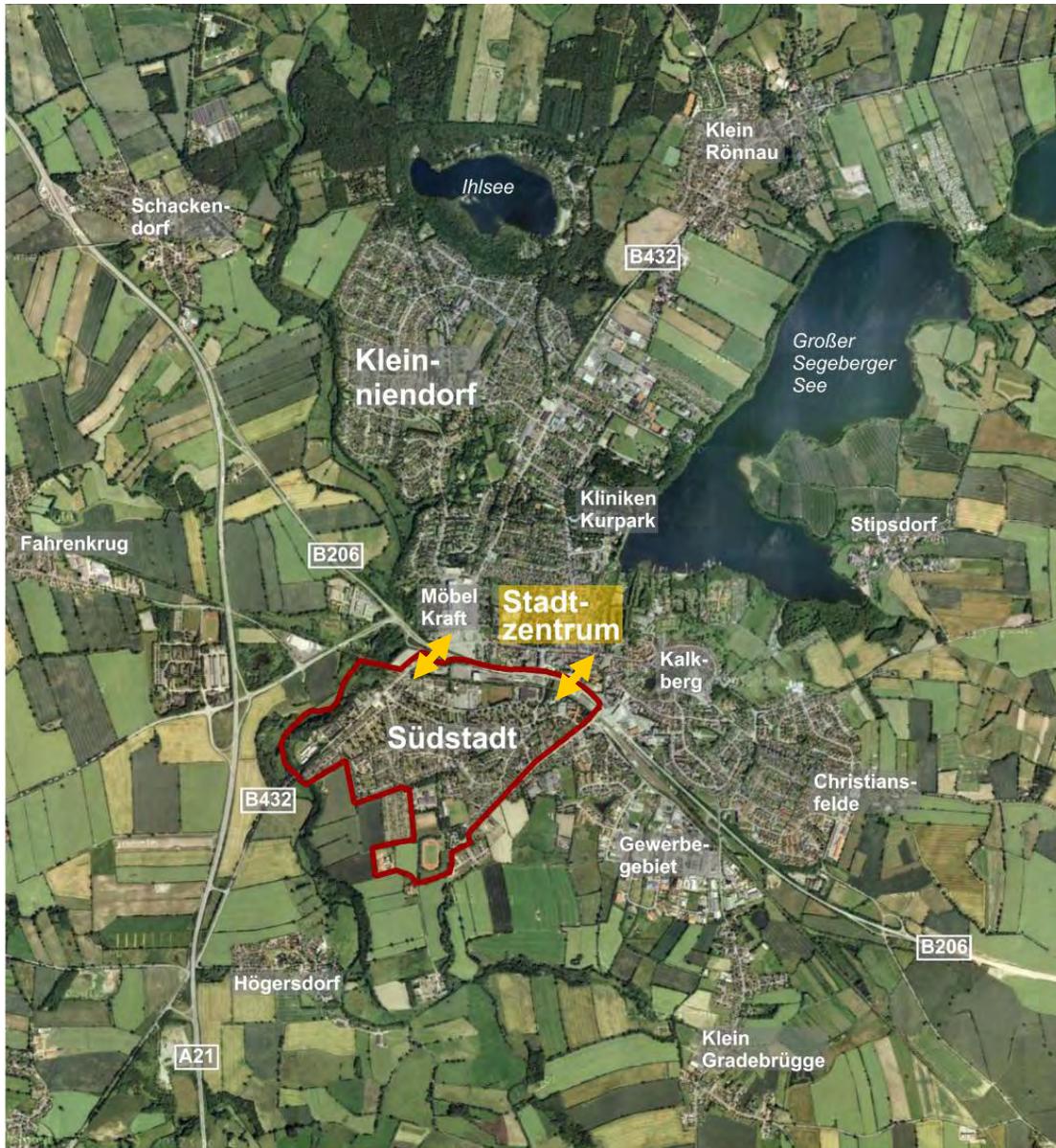
**Phase 1:**  
 Vorbereitende Untersuchungen 2013

**Phase 2:**  
 Durchführung  
 2014 – 2018

## Themen / Inhaltsverzeichnis

### Teil C Situationsanalyse Südstadt

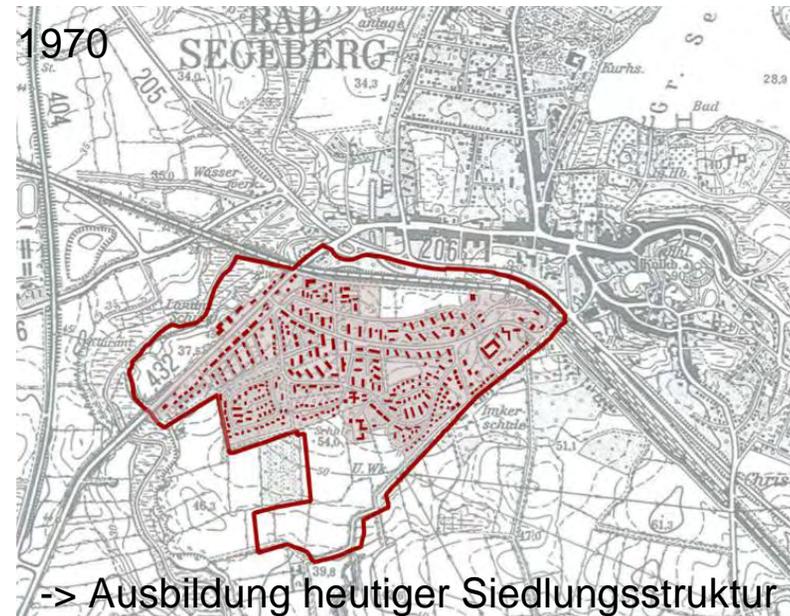
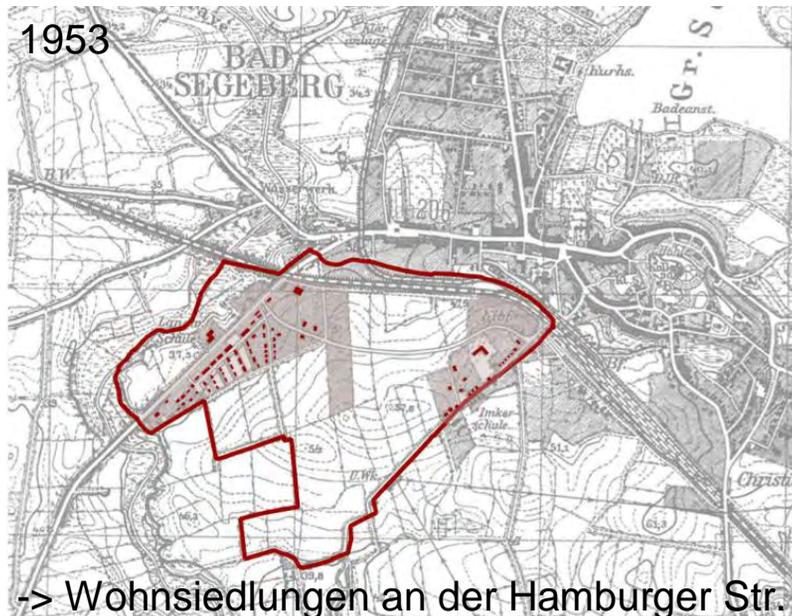
## Untersuchungsgebiet / Lage in der Stadt



### Steckbrief Südstadt:

- hat ca. 3.500 EinwohnerInnen (fast jeder 4 Bewohner von Bad Segeberg)
- ist ein nach 1950 gewachsenes Wohnquartier mit gemischter Bebauung
- Angebot an preiswerten Wohnraum
- hat die meisten Schulen
- liegt am Stadtzentrum, getrennt von B 206 und Bahntrasse

# Siedlungsentwicklung

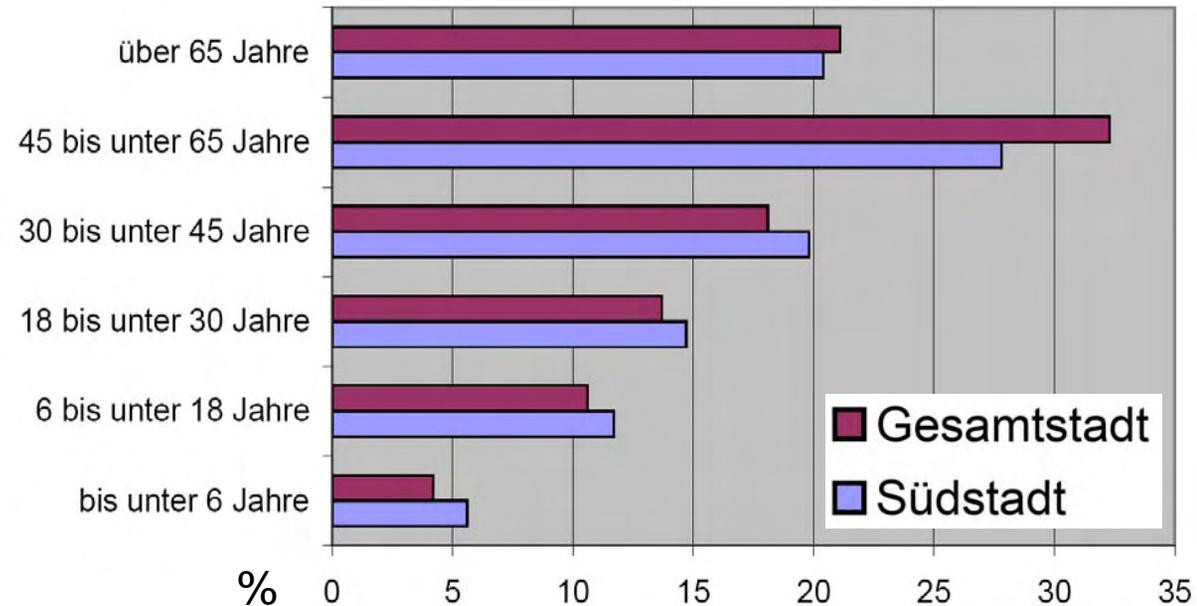


## Datengrundlage Bevölkerung

### Bevölkerungsentwicklung

	Einwohner	
	Südstadt	Gesamtstadt
2010	3.701	15.767
2011	3.460	15.713
2012	3.527	15.766

### Altersgruppenverteilung 2012



-> ca. 22% der EinwohnerInnen von Bad Segeberg leben in der Südstadt

-> leichter Rückgang der BewohnerInnen in der Gesamtstadt seit 2000; Prognose bis 2025 mit -1% stabil

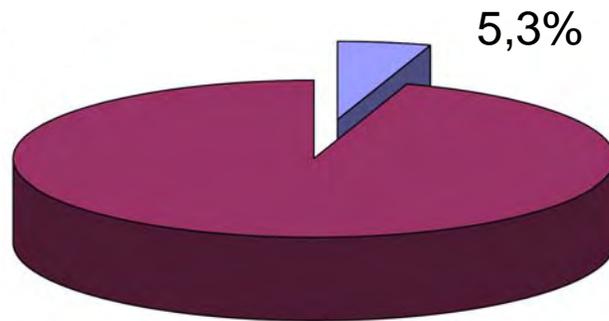
-> ausgeglichene Altersstruktur, gegenüber der Gesamtstadt jünger

-> Durchschnittsalter: Südstadt 43,4 Jahre / Gesamtstadt: 44,7 Jahre (Prognose: 48,4)

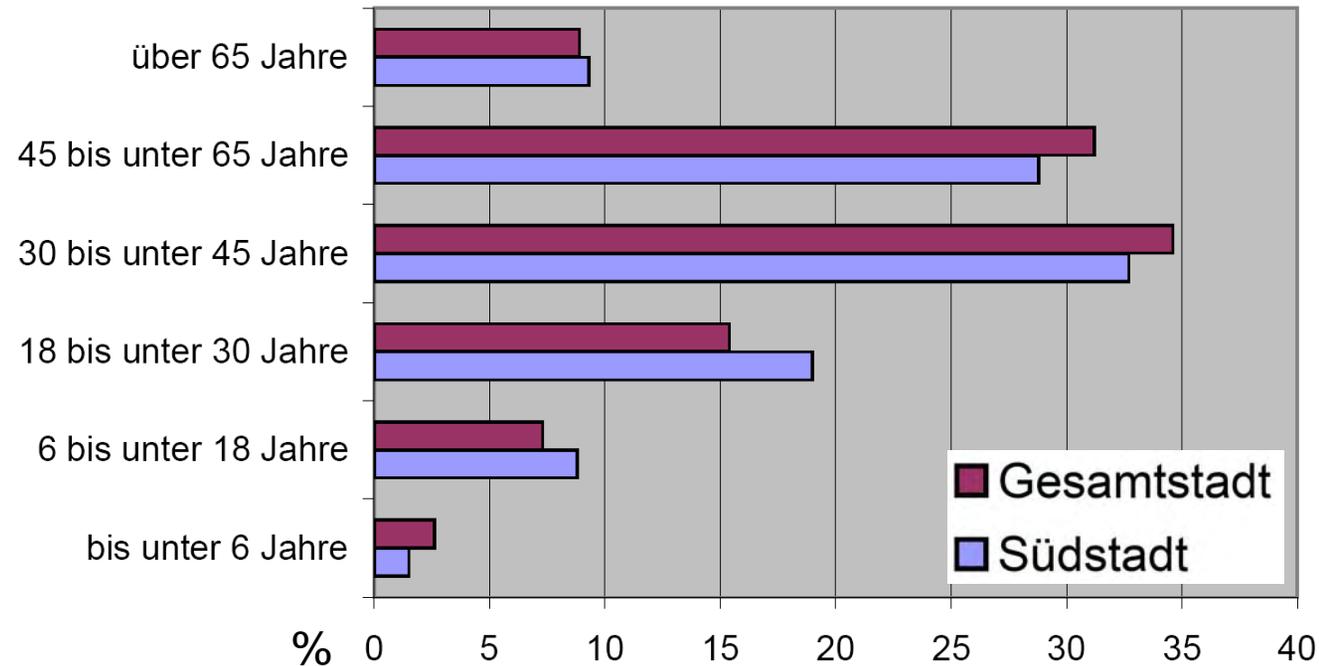
## Datengrundlage Bevölkerung

### Anteil an MigrantInnen

Südstadt



### Altersgruppenverteilung der MigrantInnen



-> Anteil an MigrantInnen insgesamt gering, in der Südstadt mit 5,3% leicht höher als in der Gesamtstadt mit 4,4%

-> Altersgruppen der MigrantInnen in der Südstadt eher jünger

## Datengrundlage Gebäudebestand



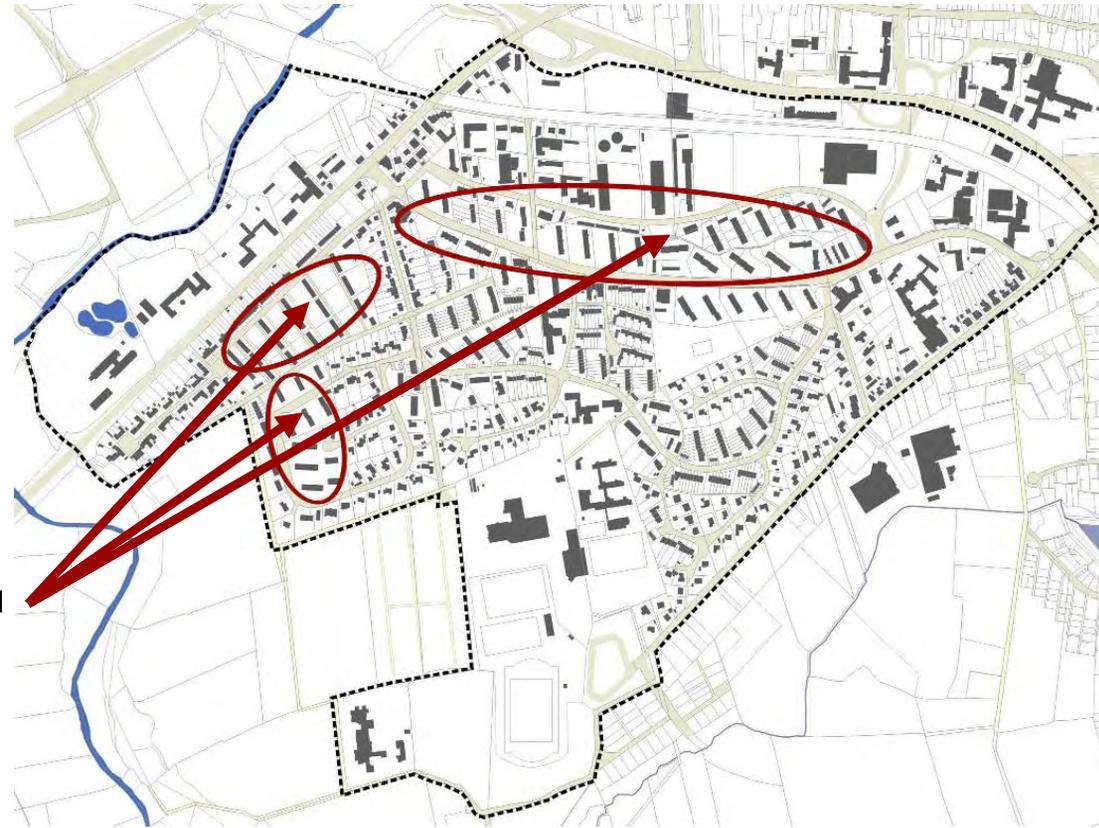
**40 %**  
**Einfamilienhäuser**



**24 %**  
**Doppel- / Reihenhäuser**



**20 %**  
**Geschosswohnungsbau**



-> insgesamt hat die Südstadt 385 Hauptgebäude und eine gemischte Baustruktur mit 3 Bereichen für Geschosswohnungsbau

-> Anteil an Wohngebäuden in der Südstadt 85%

-> Sanierungsstand ist überwiegend gut

-> Modernisierungsbedarf besteht an den Bereichen Ostlandstr. , westl. Ende Theodor-Storm-Str.und östl. Ende Gorch-Fock-Str.

-> kaum Leerstand, teilweise ungenutzte Ladenlokalen an der Theodor-Storm-Str.

## Datengrundlage Bildungseinrichtungen

	Plätze gesamt
	<b>ca. 4.100</b>
<b>Kindertagesstätten / Kinderbetreuung</b>	
Ev. Kindergarten "Südstadt" *	100
Lebenshilfe Bad Segeberg**	50 - 60
<b>Schulen</b>	
Theodor-Storm-Schule, Grundschule	204
Franz-Claudius-Schule, Grundschule	285
Gemeinschaftsschule im Schulzentrum	758
Berufsbildungszentrum Bad Segeberg	ca. 2.500
Lehranstalt für Forstwirtschaft***	41
Imkerschule	keine festen Plätze
Landwirtschaftsschule	69
<b>Förderzentren</b>	
Traveschule Bad Segeberg, Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung	94
Franz-Claudius-Schule, Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen	39

Datengrundlage: "Statistiktag: 07.09.2012" für die Schulen, eigene Recherche

\* genehmigte Plätze für 2011, Angebot von 23 Krippenplätzen

\*\* überwiegend mobile Betreuung

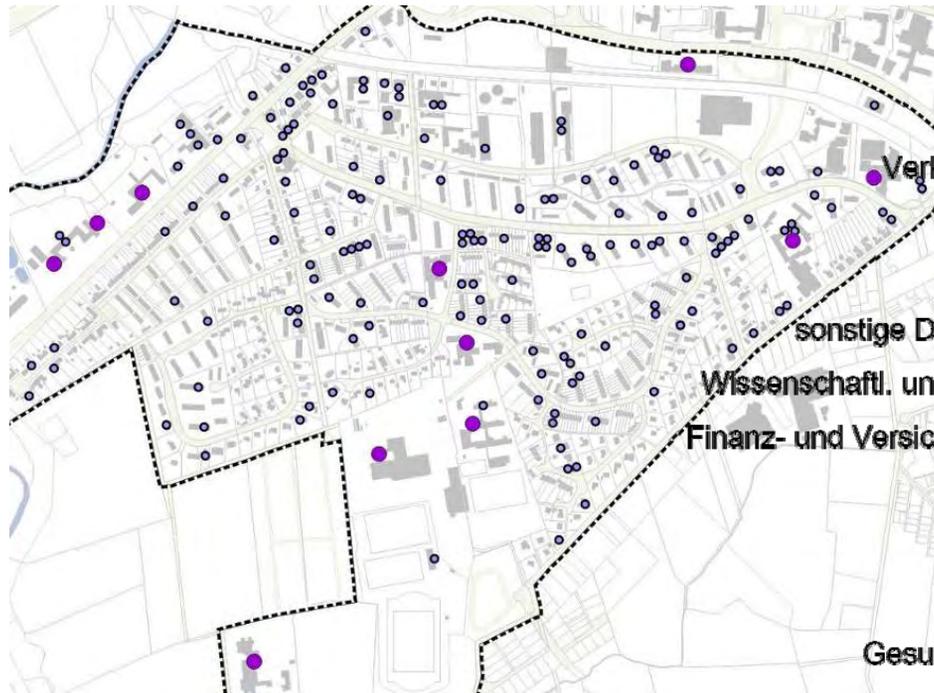
\*\*\* pro Jahrgang ca. 14 Auszubildende

-> mit ca. **4.100 Plätzen** besteht ein umfangreiches und vielseitiges Bildungsangebot für Kinder / Jugendliche für die Stadt / Region

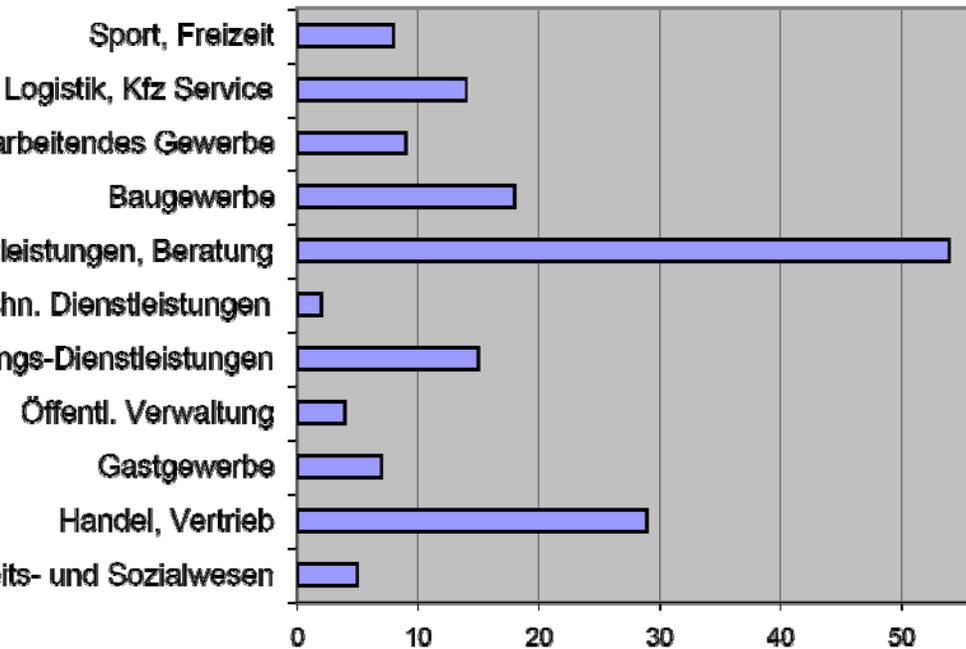
-> Vergleich: Südstadt = ca. 3.500 EinwohnerInnen

-> Ausbau des Bildungs- / Betreuungsangebotes für 2013 ist bereits vorgesehen (Hort, OGS auf 5 Tage)

## Datengrundlage Gewerbe

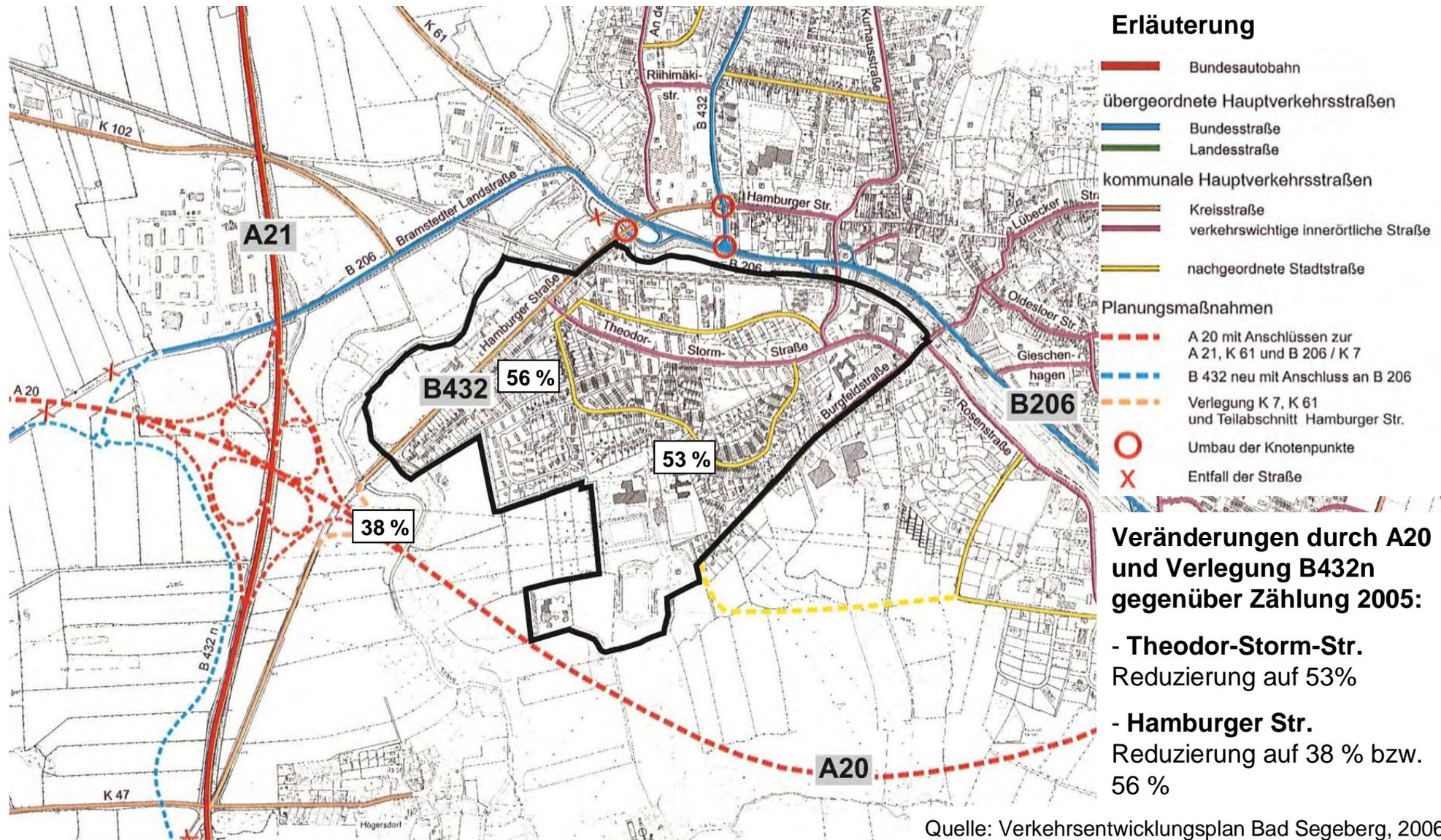


**165 Unternehmen** (gem. Handelsregister und eigenen Recherchen)



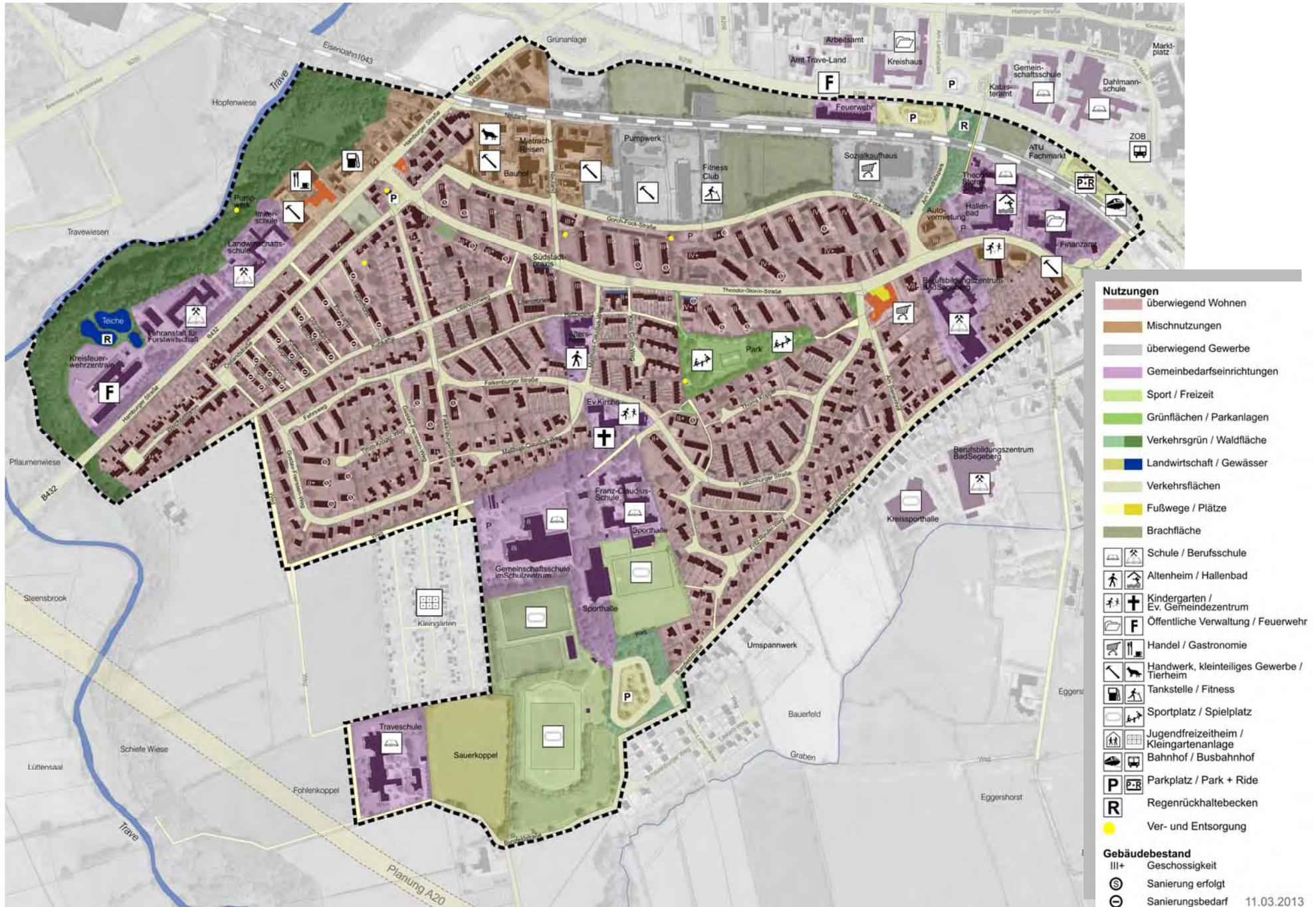
- > mit 165 Unternehmen besteht eine umfangreiche Gewerbestruktur mit einer großen Bandbreite (Parketthandel, Handschellenproduktion, Busunternehmen, Finanzberatung, Fahrschule, Schwimmbad, Karatestudio ..... )
- > Schwerpunkt sind unterschiedliche Dienstleistungen / Beratungen (überwiegend über das Internet)
- > an 45 Unternehmen und Vereine sind Informationsschreiben mit Abfrage von Strukturdaten und Entwicklungszielen versendet worden

# Geplantes Straßennetz

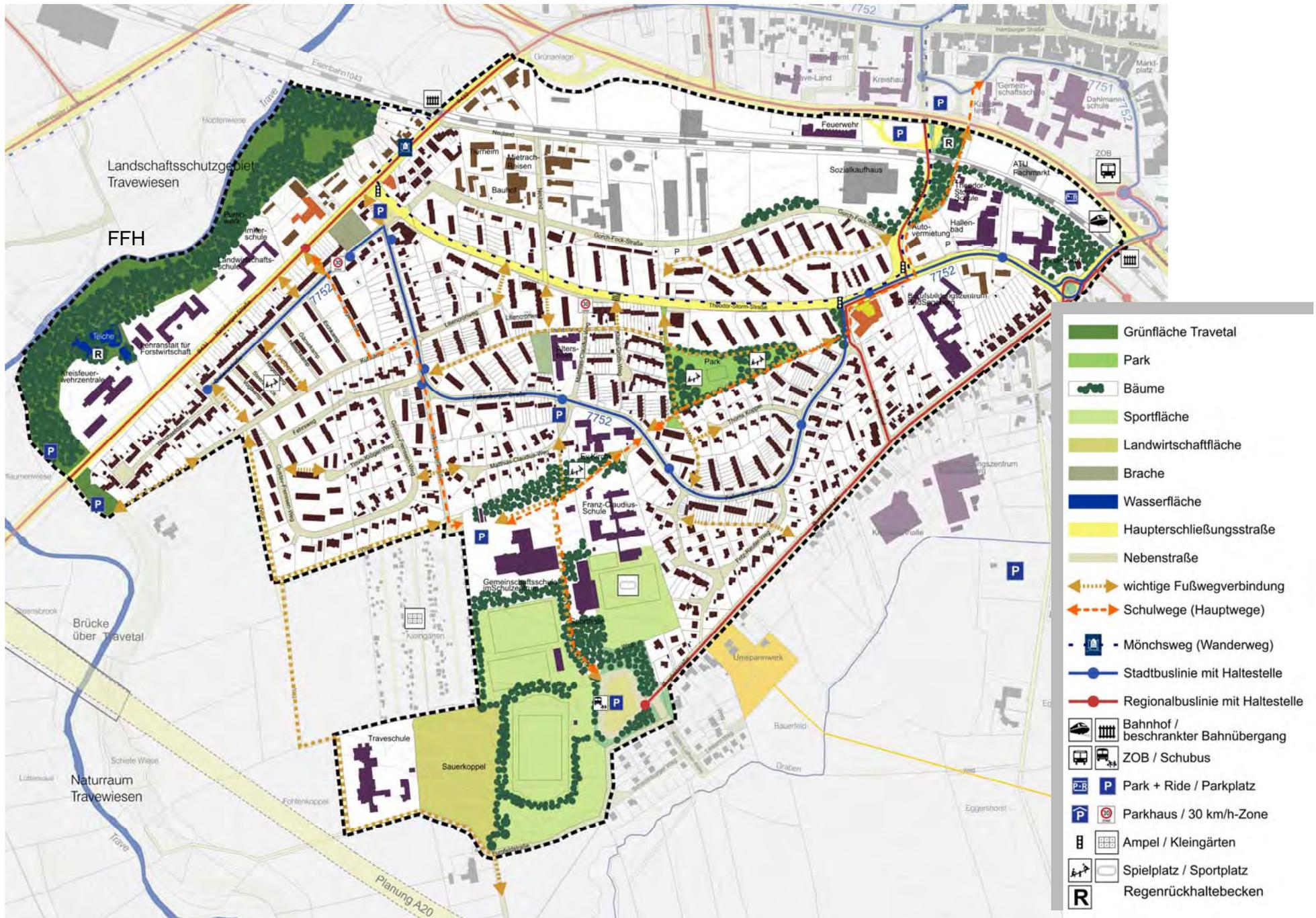


- > deutliche Reduzierung der Verkehrsmengen durch geplante A20
- > B432 bleibt offen

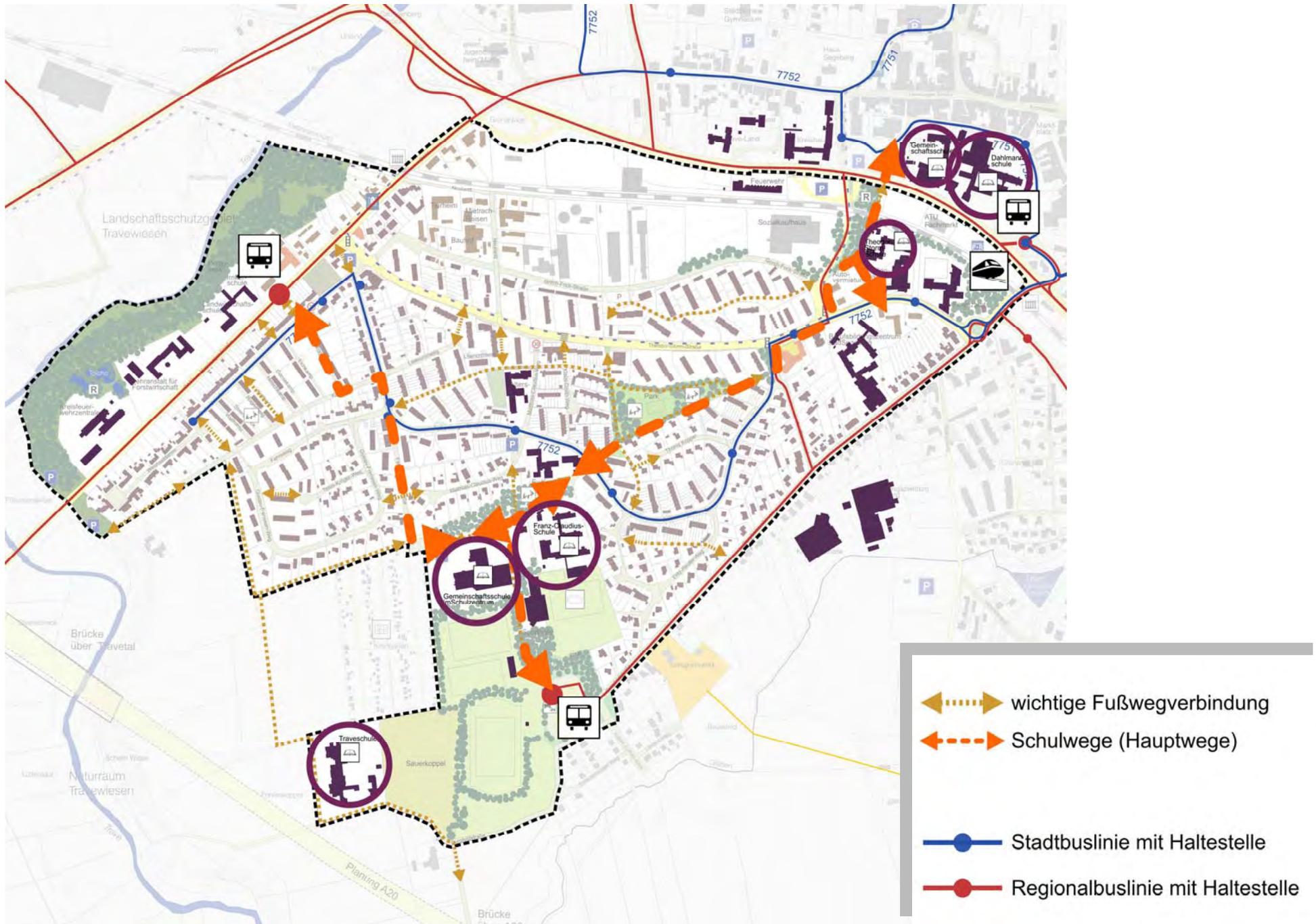
# Situationsanalyse: Nutzung / Gebäude



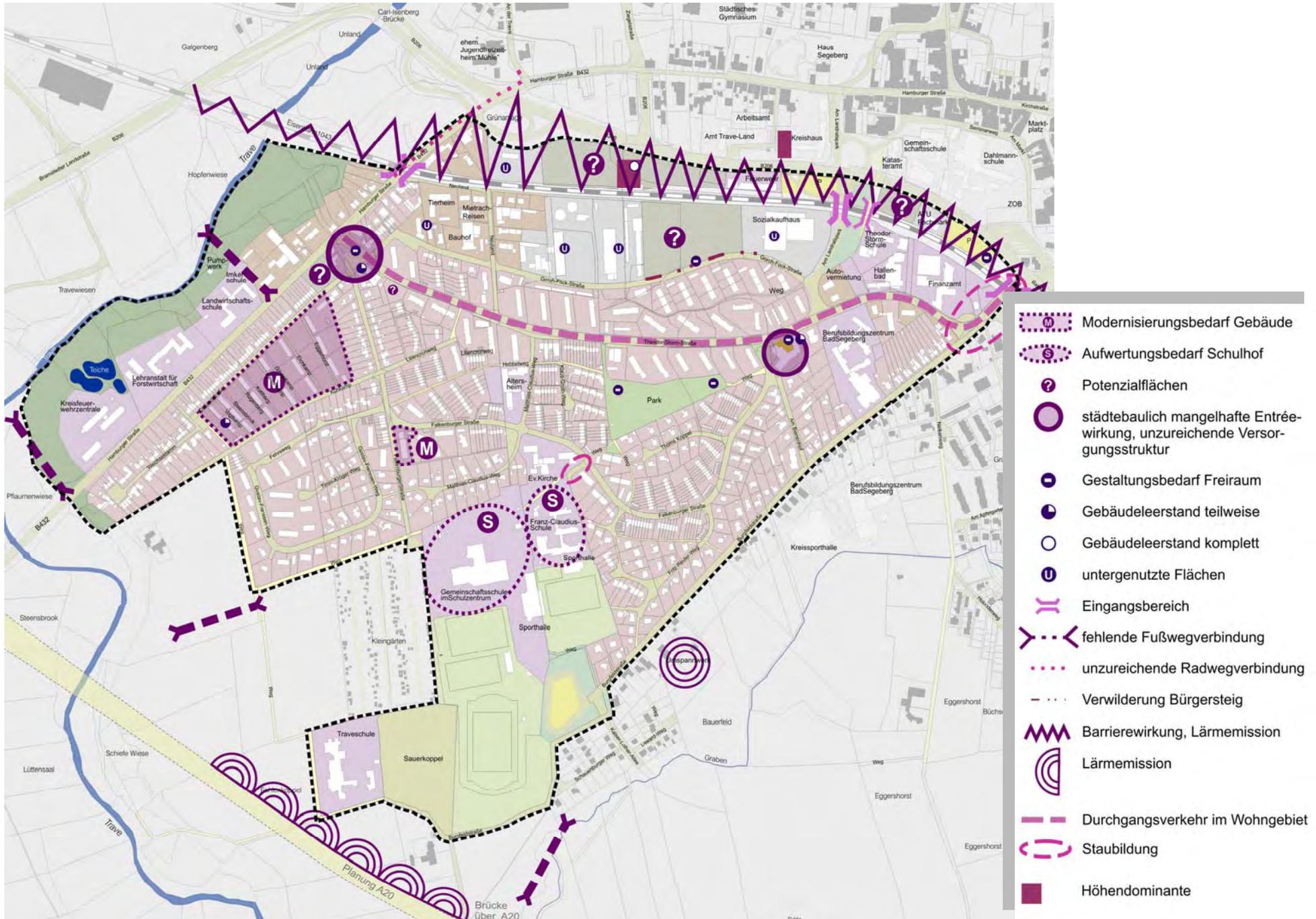
# Situationsanalyse: Freiraum / Verkehr



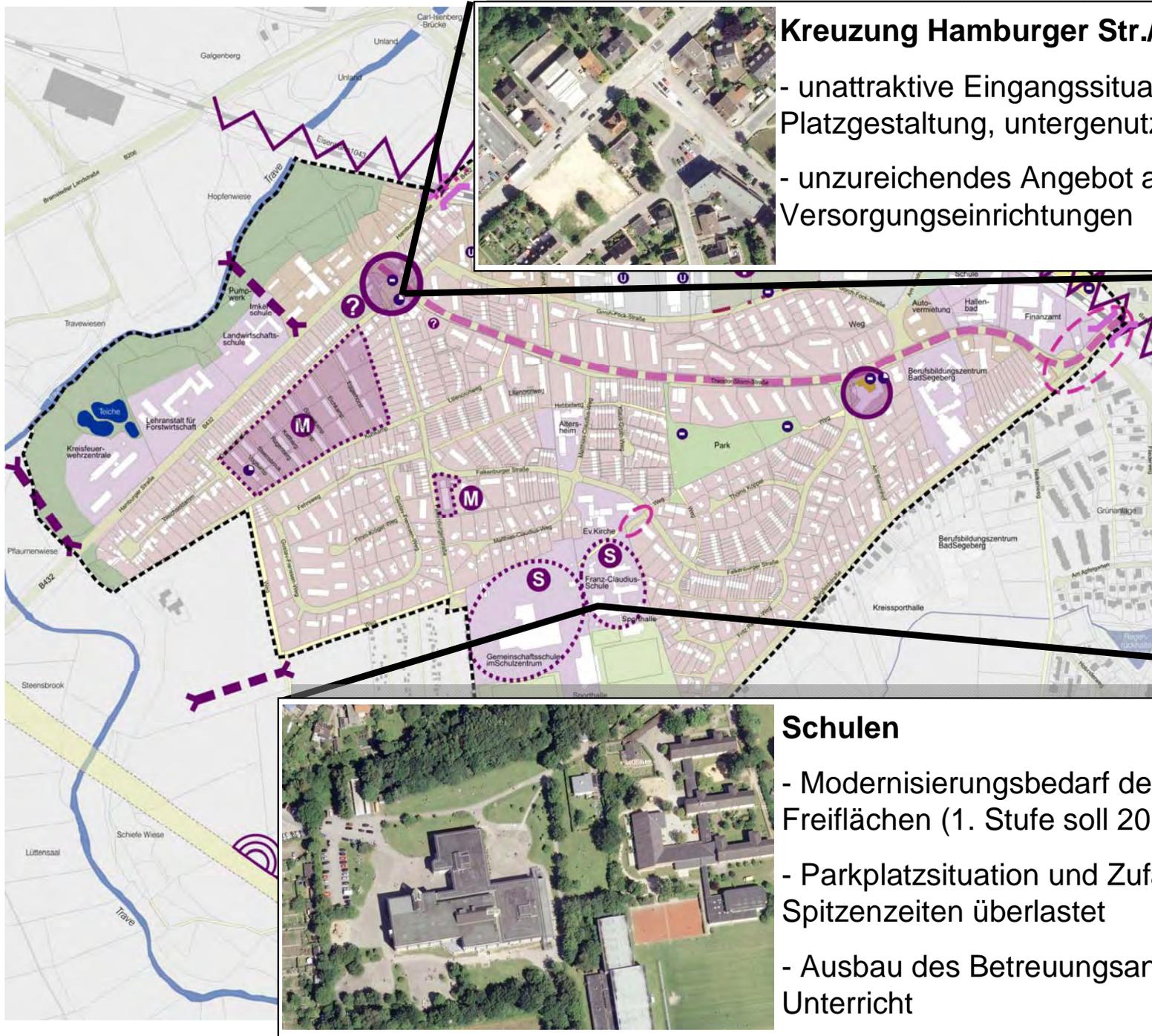
# Situationsanalyse: Schulwege



# Situationsanalyse: Städtebauliche und funktionale Mängel und Konflikte



## Defizite



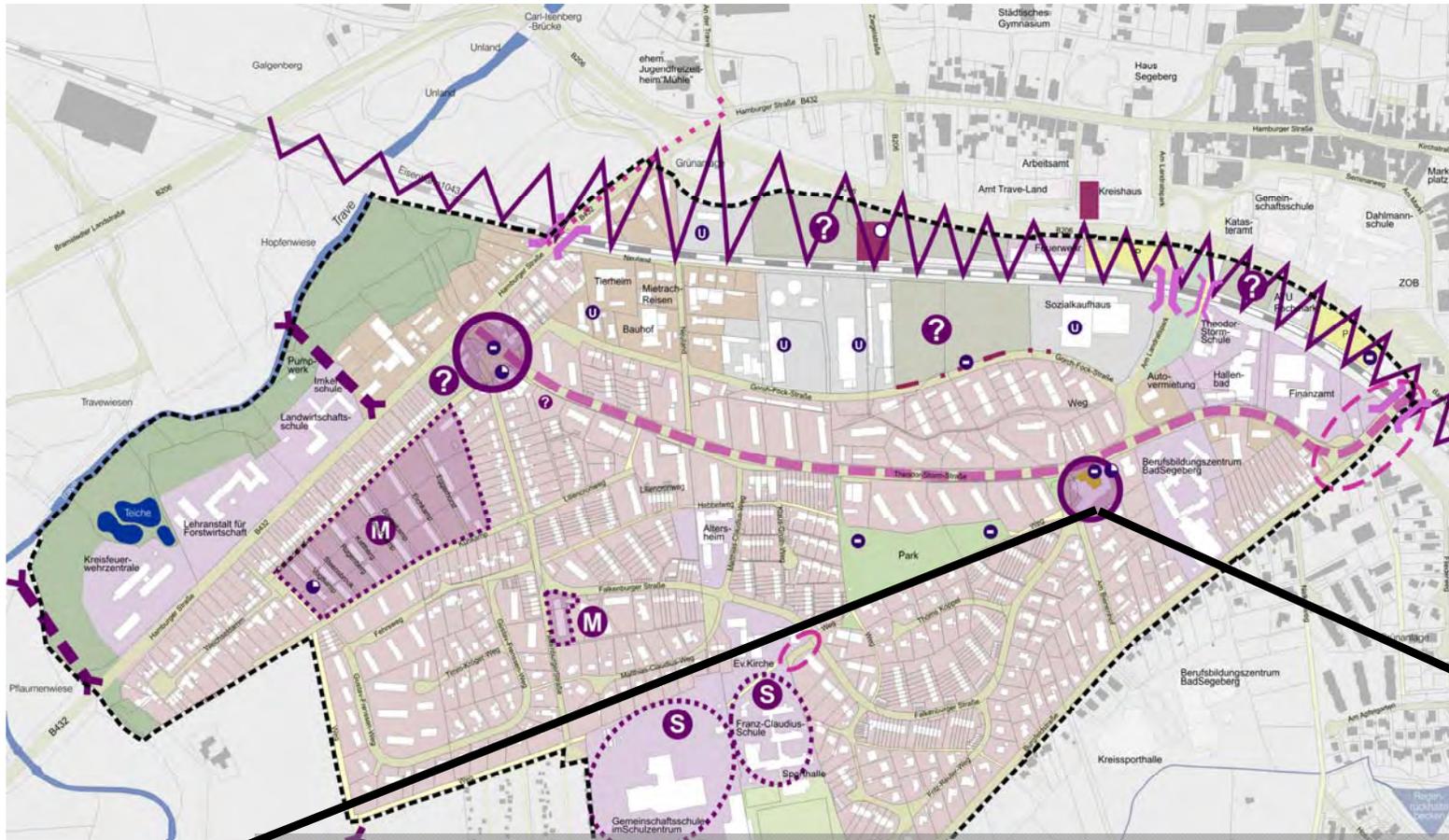
### Kreuzung Hamburger Str./ Theodor-Storm-Str.

- unattraktive Eingangssituation, fehlende Platzgestaltung, untergenutzte Flächen
- unzureichendes Angebot an Gastronomie, Versorgungseinrichtungen

### Schulen

- Modernisierungsbedarf der Schulhöfe und der Freiflächen (1. Stufe soll 2013 beginnen)
- Parkplatzsituation und Zufahrtsbereiche bei Spitzenzeiten überlastet
- Ausbau des Betreuungsangebotes nach dem Unterricht

# Defizite



städtebaulich  
mangelhafte  
Entree-Wirkung,  
unzureichende  
Versorgungs-  
struktur



## Versorgungsbereich Theodor-Storm-Str.

- Verbesserungsbedarf bei der Platzgestaltung, Aufwertungsbedarf für das Gebäudeensemble
- geringe Attraktivität des Freiraumbereichs
- geringer Leerstand

# Defizite



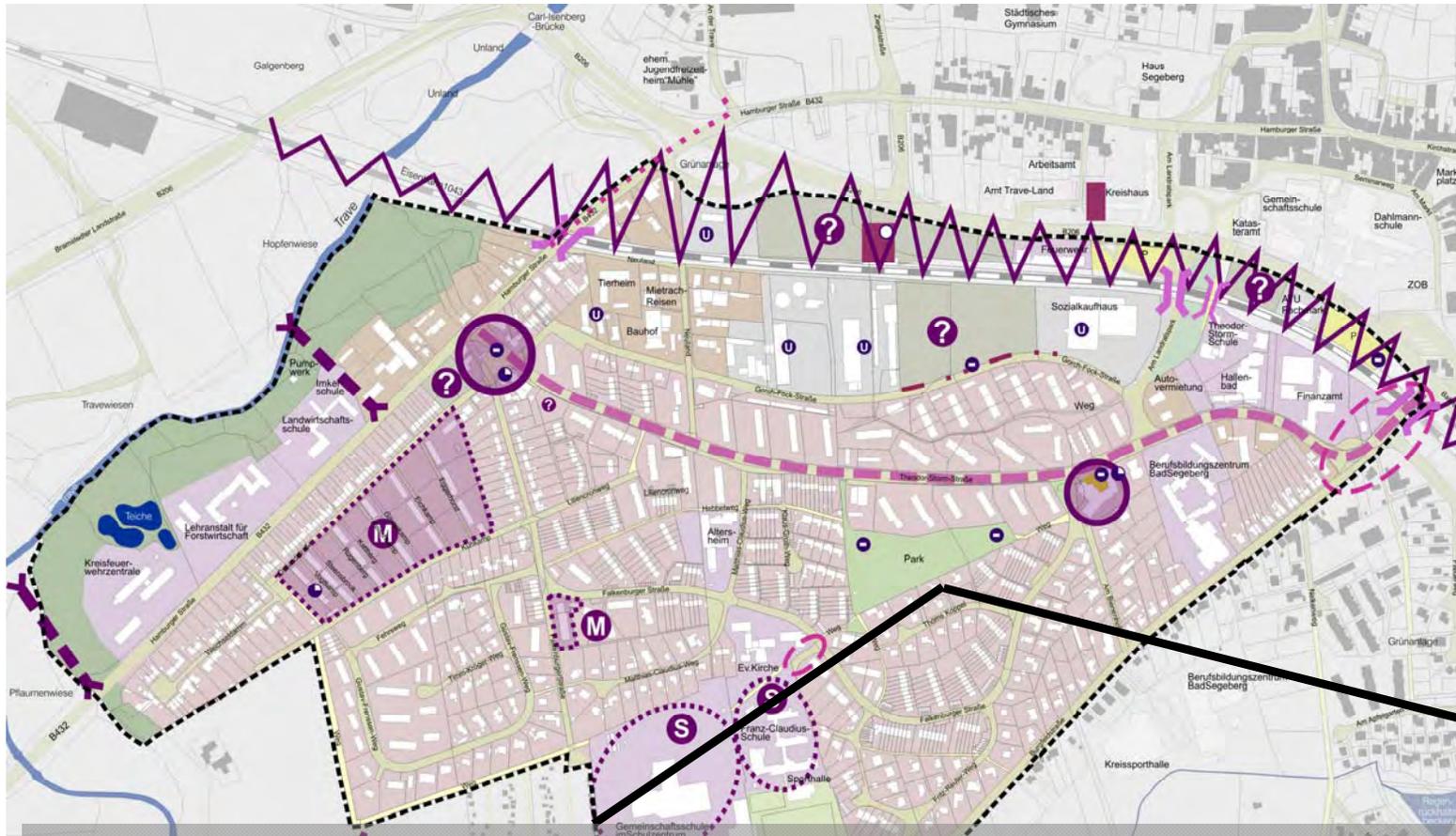
Modernisierungsbedarf Gebäude



## Siedlung Ostlandstr.

- Modernisierungsbedarf der Gebäude (Fassade, Innenräume)
- preiswerter Wohnraum, teilweise kleine Wohnungen (mit guter Nachfrage, kaum Leerstand)
- überwiegend einkommensschwache Mieter
- fehlendes Freizeit- und Betreuungsangebot für Kinder (Projekt „Haus des Kindes“ in Planung)

# Defizite



- städtebaulich mangelhafte Entree Wirkung, unzureichende Versorgungsstruktur
- Gestaltungsbedarf Freiraum
- Gebäudeleerstand
- untergenutzte Flächen



## Spielplatz, Quartierspark

- wichtiger zentraler Freiraum und Wegeverbindung
- Nutzung durch alle Altersgruppen der BewohnerInnen eingeschränkt, Potenzial für eine Aufwertung und ergänzende Freiraumgestaltung
- Rückschnitt von Gehölzen zu besserer Einsehbarkeit erfolgte

# Defizite



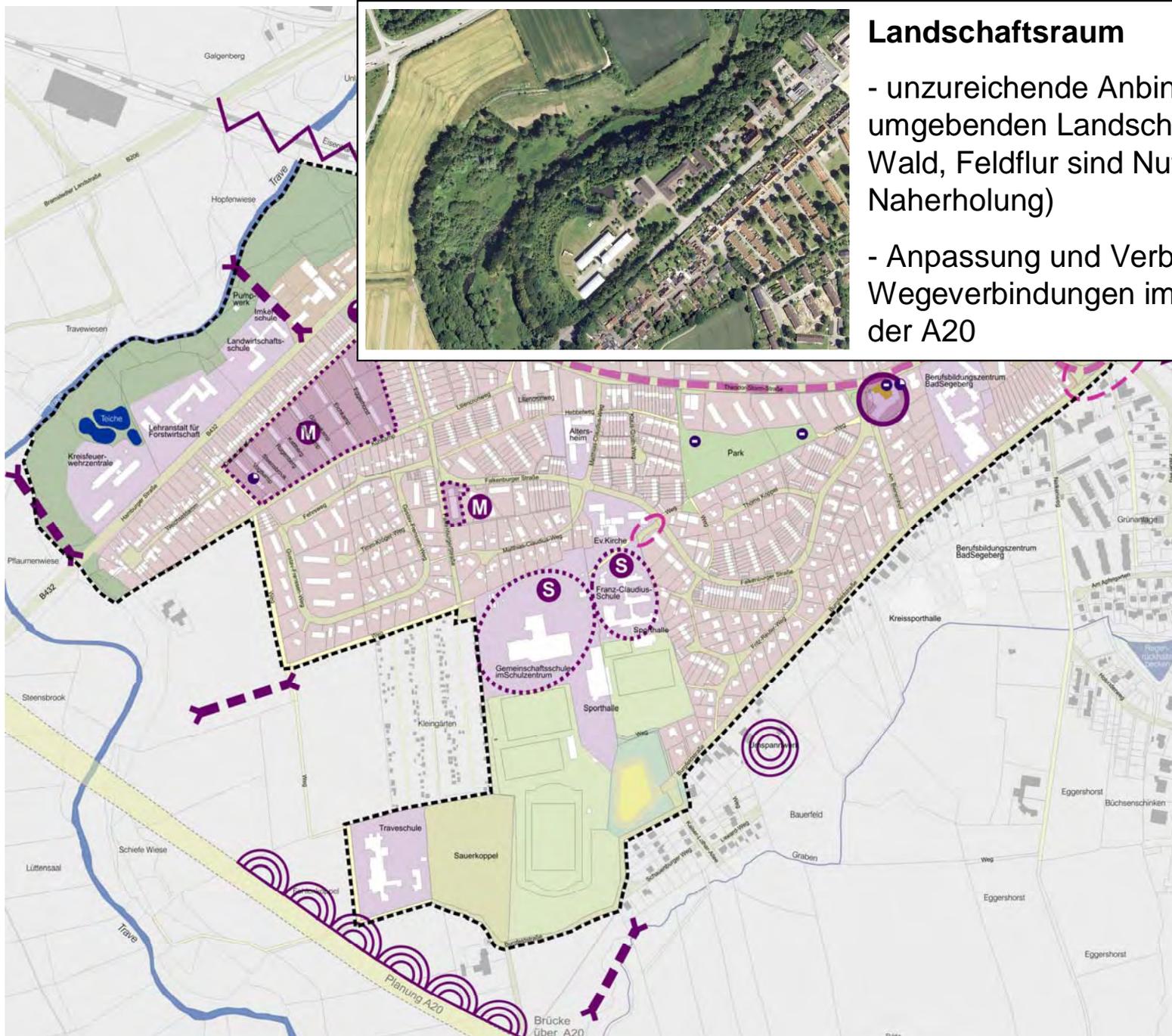
- Eingangsbereich
- fehlende Fußwegverbindung
- unzureichende Radwegverbindung
- Barrierewirkung, Lärmemission
- Lärmemission
- Durchgangsverkehr im Wohngebiet
- Staubbildung



## Verkehrssituation

- Staugefahr am Bahnübergang und Kreisverkehr (Planung für Maßnahmen an B206 sind vorgesehen)
- gefährlicher Durchgangsverkehr in der Theodor-Sturm-Str.
- unzureichende Fahrradweg über B 206
- eingeschränktes Parkplatzangebot an Schulen

## Defizite



### Landschaftsraum

- unzureichende Anbindung an den direkt umgebenden Landschaftsraum (Travetal, Wald, Feldflur sind Nutzungspotenzial für Naherholung)
- Anpassung und Verbesserung der Wegeverbindungen im Zusammenhang mit der A20

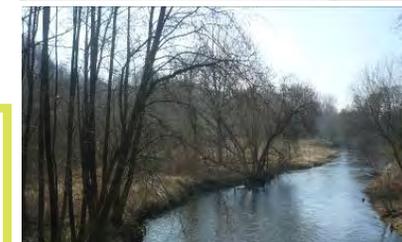
## Stärken und Potenziale der Südstadt

- gemischtes Wohnquartier mit ruhigen Wohnlagen und guter Wohnqualität
- überwiegend sanierte Wohnungsbestände, preiswerter Wohnraum
- umfangreiche Bildungseinrichtungen für Kinder- Jugendliche
- Sport- und Freizeiteinrichtungen in direkter Nähe (Sportvereine, Schwimmbad)
- gute Erreichbarkeit (Nähe Stadtzentrum, ZOB und Bahnhof)
- ....



## Schwächen und Defizite der Südstadt

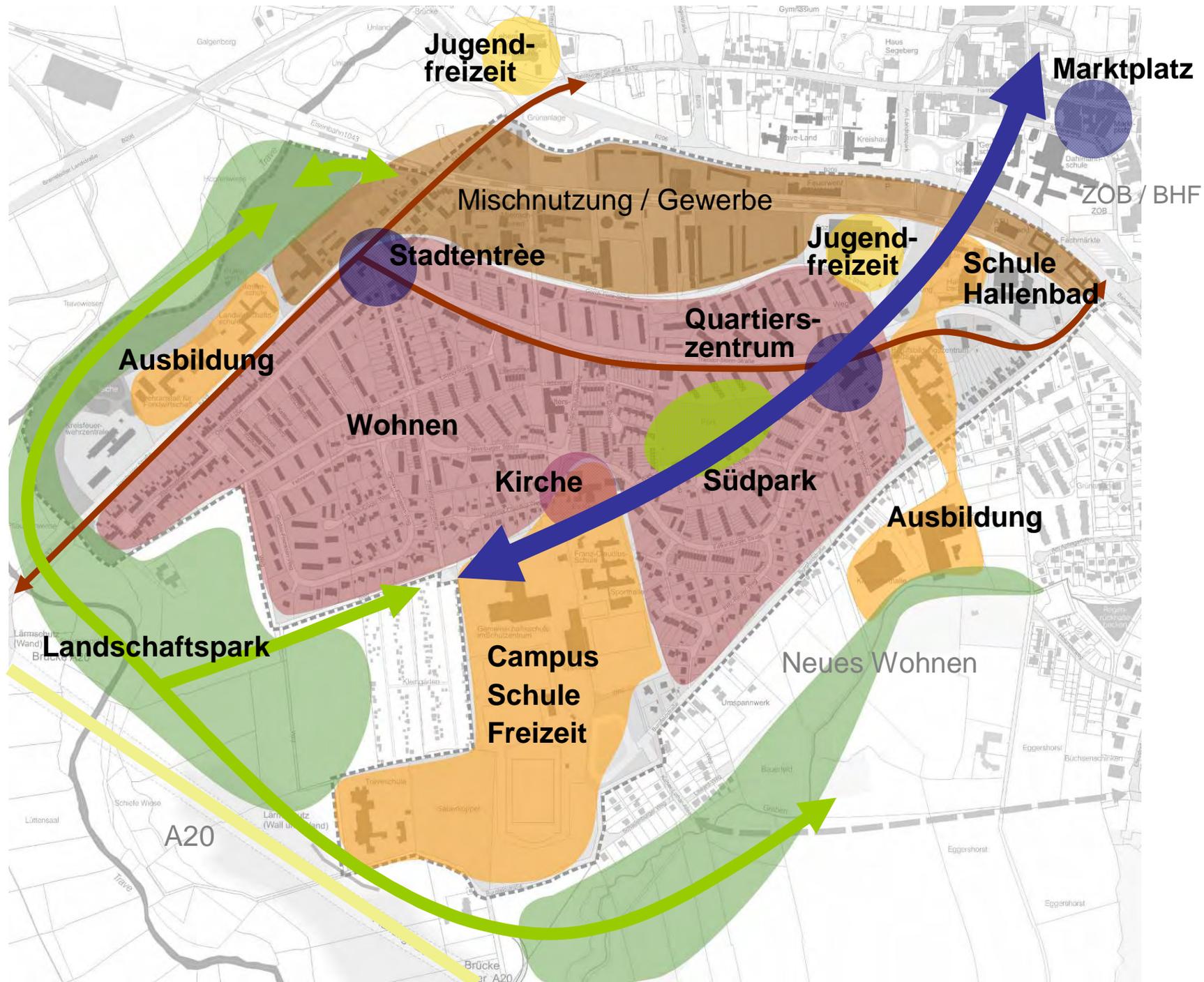
- Perspektivlosigkeit von Jugendlichen, fehlendes Freizeit- / Aktivitätenangebot für Altersgruppe 12 – 18 Jahre
- geringes Versorgungsangebot (Lebensmittel, Gastronomie, Geldautomat) – insbesondere im westl. Teilbereich, Attraktivität von „Quartiers-Treffpunkt“ ist zu verbessern
- teilweise Modernisierungsbedarf in Wohnsiedlungen
- Bahn und B206 sind Barrieren zum Stadtzentrum
- keine gute Anbindung zum Landschaftsraum Travetal



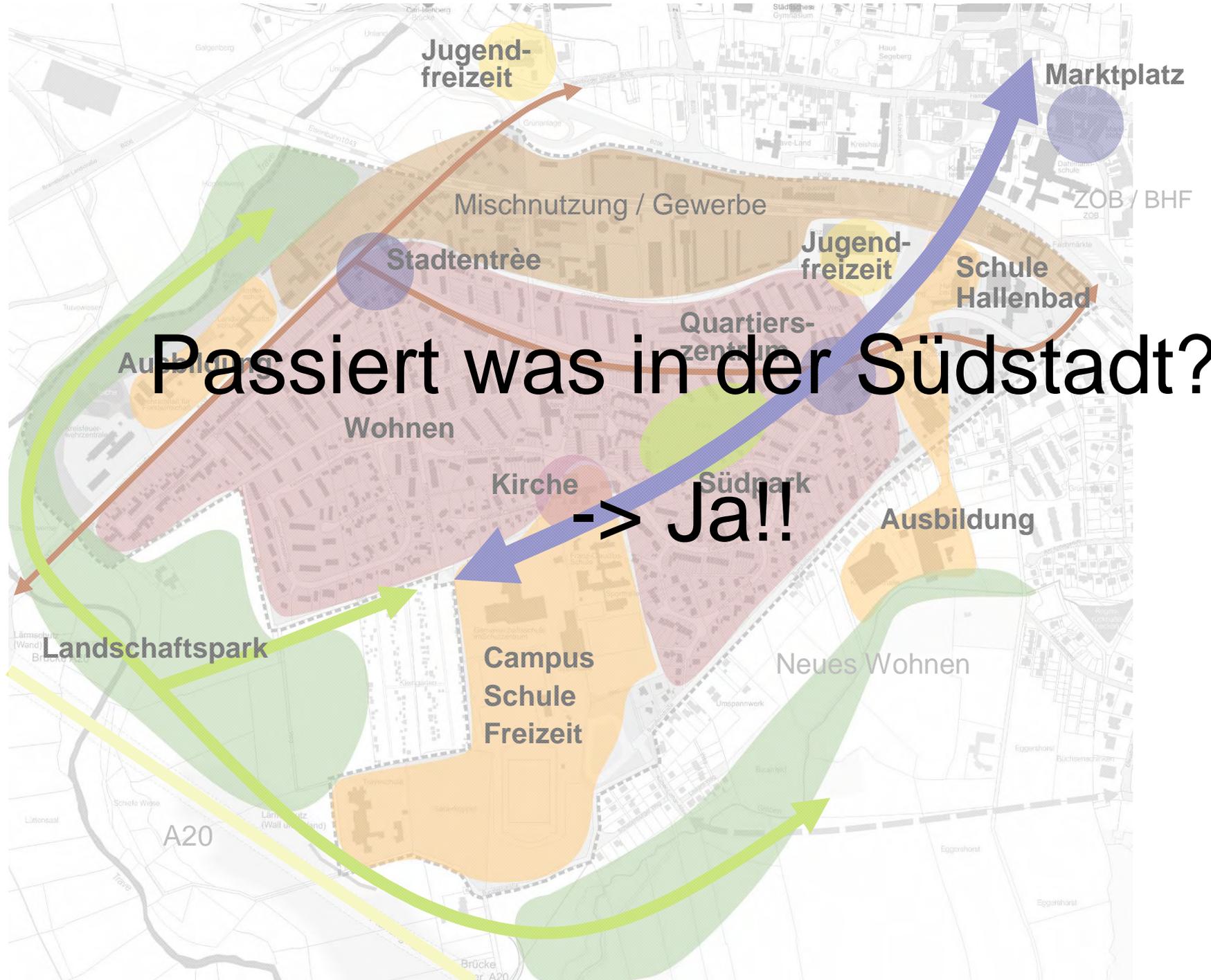
## Planungsziele

-> Ausbau der Potenziale und Beseitigung der Defizite

# Leitbild Südstadt / Ansätze für die Quartiersstruktur



# Leitbild Südstadt / Ansätze für die Quartiersstruktur



## Themen / Inhaltsverzeichnis

### Teil D Beteiligung von BürgerInnen, Behörden

## Beteiligungsprozess



## Themen / Inhaltsverzeichnis

**Teil E**     **Diskussion:** *Was ist Ihre Meinung zur Südstadt?  
Welche Ideen haben Sie für Ihr Quartier?*

## Diskussionsthemen

### „Mein Haus, meine Wohnung .... „

- Verbesserungen für die Wohnsituation, das Wohnumfeld ?
- Wie ist die Wohnzufriedenheit ?
- Warum ist der Ruf der Südstadt als Wohnort eigentlich „nicht so gut“ ?
- .....

### „Meine Schule, meine Freizeit..... „

- Welche Einrichtungen für Schule, Freizeit, Betreuung werden genutzt ?
- Was fehlt an Betreuungsangeboten im Quartier ?
- Welche Wegebeziehungen fehlen ?
- Kann der Schulweg verbessert werden ?
- .....



### „Mein Einkaufsladen, mein Arbeitsplatz .... „

- Welche Angebote von Unternehmen, Handwerk und Handel im Quartier werden genutzt ?
- Welche Versorgung fehlt im Quartier ? Welche Ergänzung ist realistisch ?
- Fehlen Gesundheitseinrichtungen ?
- .....



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**